

Die Grippe

Autor(en): **Karpe, Gerd**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.07.2024**

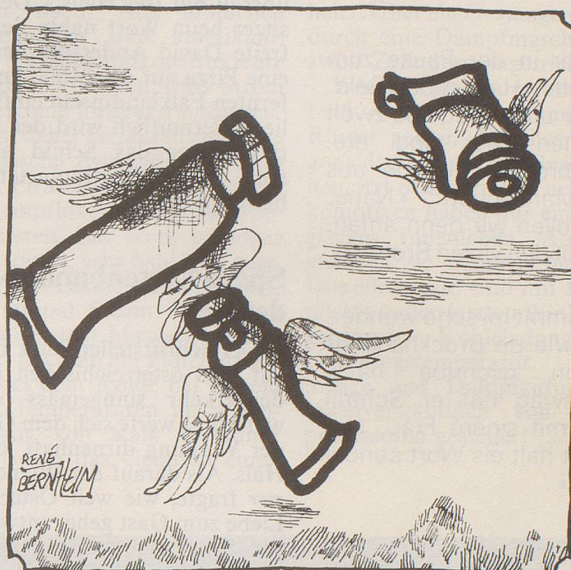
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-597572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Richter: «Angeklagter, was hat Sie denn vor die Schranken des Gerichts geführt?»
 «Mein fester Glaube, Herr Richter.»
 «Ihr fester Glaube?»
 «Ja, ich habe ganz fest geglaubt, die Bank hätte keine Alarmanlage!»

Richter: «Ich habe den Eindruck, dass Sie schlechten Umgang haben.»
 Angeklagter: «Ich verkehre vor allem mit Rechtsanwälten und Polizisten!»

Die Grippe

Die Grippe ist ein wildes Weib.
 Mit ungezählten Viren
 rückt sie uns heimlich auf den Leib.
 Wir leiden stumm und frieren.

Es peinigt uns der Schüttelfrost,
 wir niesen noch nach Tagen.
 Die Viren kommen aus Fernost
 und werden übertragen.

Tagtäglich droht die Infektion –
 sogar den Kerngesunden.
 Frau Grippe, diese Weibsperson,
 fühlt sich niemals gebunden.

Schon greift sie dreist nach deiner Hand,
 dich lächelnd zu verführen.
 Was bleibt? Die Rechnung mit dem Stand
 der ärztlichen Gebühren.

Gerd Karpe

Äther-Blüten

Aus der Radiosendung «Guten Morgen» gepflückt: «Nur der Dumme räumt auf; das Genie beherrscht das Chaos ...»

Ohohr

Ungleichungen

Der Pfarrer und Volksliederdichter («Han am en Ort es Blüemli geseh») Gottlieb Jakob Kuhn (1775–1849) schrieb: «Die grosse Liebe ist eines, das Zusammenleben ein anderes.»

Boris

Aufgegabelt

Aus einer Besprechung des Programms «Mustermann» der Münchner «Lach- und Schiessgesellschaft»: «Man kann nicht an alles denken. Gutenberg hat *Blick*, Kolumbus McDonald's nicht voraussehen können. Uns geht es vermutlich nicht besser – aber dank dem Kabarett, von dem Gutenberg und Kolumbus ebenfalls keine Ahnung haben konnten, ist da wenigstens etwas, das uns vor der Überschätzung unserer Weitsicht warnt ...»

Für dumm verkauft?

Nicht für dumm verkaufen lassen will sich der Wiener *Kurier*. Übrigens von den Schweizern.

Über die Pseudosperrre des Schweizer Ski-Stars Pirmin Zurbriggen hiess es: «Die Eidgenossen spielen die seriösen Biedermänner. In Wirklichkeit sind sie Schlitzohren, die alle Macht im internationalen Skiverband längst an sich gerissen haben, wie die Sitzverteilung bei der jüngsten FIS-Presskonferenz in Val d'Isere zeigte.

Am Podium sassen fünf Mann: FIS-Präsident Marc Hodler. Er

ist Schweizer. FIS-Direktor Gianfranco Kaspar. Er ist Schweizer. Der Nestor der technischen FIS-Delegierten, Peter Baumgartner. Er ist Schweizer. Der Vorsitzende des Alpinkomitees, Rätö Melcher. Er ist Schweizer. Der neue Chef des Herren-Weltcups, Hans Schweingruber. Er ist Schweizer.»

Hodler vor Kaspar, Baumgartner, Melcher, Schweingruber. Klingt fast so wie das Klassement eines Abfahrtslaufes: Zurbriggen vor Cathomen, Heinzer, Alpiger, Mahrer ...

ff

GSTAAD

★★★★



1100 m. ü. M.

Zwei Fliegen auf einen Schlag:

**Gstaad my love
 Alpina my love**

Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.

Leitung: E. u. M. Burri, Besitzerfamilie
 Telefon 030/4 57 25 Telex 922270